



Fleischer-Innungen

**Mitgliedschaft –
und warum?**



Vorteile für Innungsmitglieder:

Beratung und Hilfestellung

- Arbeitsrecht
- allgemeine Rechtsberatung
- Tarifrecht
- Miet- und Gewerberecht
- Zivilrecht
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Arbeitssicherheit
- Arbeitsschutz
- Ausbildungsangelegenheiten
- etc.

Die Innungsgeschäftsstelle ist das

Rathaus des Handwerks

und sollte für die Mitglieder immer
der ERSTE Ansprechpartner sein.

Kostenlose Prozessvertretung vor dem Arbeitsgericht

- Dem Arbeitnehmer A wurde betriebsbedingt unter Einhaltung der ordentlichen Kündigung zum 31.12. Gekündigt. Er möchte sich gegen die Kündigung wehren und erhebt über seinen Anwalt fristgerecht Kündigungsschutzklage zum Arbeitsgericht.
- Seine monatliche Bruttovergütung beträgt 1500 Euro. In der Güteverhandlung schließen Arbeitgeber und Arbeitnehmer nach Erörterung der Sach- und Rechtslage einen Vergleich, wonach das Arbeitsverhältnis gegen Zahlung einer Abfindung von 3000 Euro aufgrund der betriebsbedingten Kündigung wirksam zum 31.12. endet.
- Wie hoch sind die Kosten des Verfahrens?

Gerichtskosten fallen keine an, da der Rechtsstreit durch gerichtlichen Vergleich beendet wurde. Die Anwaltskosten des Arbeitgebers bestimmen sich nach dem Streitwert. Der Streitwert bei einem Kündigungsschutzprozess beläuft sich auf drei Bruttomonatsgehälter und damit auf 4500 Euro. Bei einem Streitwert von 4500 Euro beträgt die Rechtsanwaltgebühr 1053,50 zzgl. MwSt.

Ihr geldwerter Vorteil: 1053,50 Euro

Mahnverfahren

- Leider gibt es zahlungsunwillige Kunden
- Ihr Zeit-Vorteil

Wir übernehmen das Schreiben von Mahnung
bis zur gerichtlichen Vollstreckung

FINANZIELLE VORTEILE

Für Innungsmitglieder / Mitglieder des Versorgungswerkes

<u>PRODUKT</u>	<u>MITGLIED</u>	<u>NICHTMITGLIED</u>
	<u>{Jahresprämie in EURO}</u>	
1. <u>Lebensversicherung (Kapital)</u> Bsp.: Versicherungsprämie 100Tsd. € Mann: 30 Jahre, Laufzeit bis 67 Jahre.	2182,-	2376,-
2. <u>Lebensversicherung (Risiko)</u> Bsp.: Versicherungsprämie 100Tsd. € Mann: 30 Jahre, Laufzeit bis 67 Jahre.	185,-	363,-
3. <u>Unfallversicherung</u> Bsp.: Handwerker körperlich –handwerklich tätig	160,-	185,-
4. <u>Betriebshaftpflichtversicherung</u> Bsp.: Installateur (Mindestbeitrag)	802,-	912,-
5. <u>Kfz-Versicherung</u> Bsp.: Lieferwagen bis 3,5t SF 4, Haftpflicht und Vollkasko	988,-	1182,-
<u>Jahresprämie insgesamt:</u>	<u>4317,-</u>	<u>5018,-</u>
<u>Ersparnis</u> (pro Jahr bei Mitgliedschaft)	<u>+ 701,-€</u>	

Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft

Alle Innungsmitglieder
können von den besonders
günstigen Tarifen profitieren!

Ihr geldlicher Vorteil:

700,00 €/Jahr



Versorgungsvorteile

- Altersversorgung
- Unfallschutz
- Kfz-Versicherung
- Gewerbliche Versicherungen
- Meisterpolice compact
- Beitragsnachlässe
- Leistungspaket
- Rechtsschutz



Gewerbliche Versicherungen

Meisterpolice compact: Attraktive Beitragsnachlässe bei vollem Rundumschutz

Für Existenzgründer oder Betriebsübernehmer	15 % in den ersten zwei Jahren
Für Innungsmitglieder	12 % für die komplette Vertragslaufzeit
Bei gleichzeitigem Abschluss der Betriebshaftpflicht- und Geschäftsinhaltsversicherung	10 % für die komplette Vertragslaufzeit
Umsatzabhängiger Nachlass	bis zu 30 % für die komplette Vertragslaufzeit

Leistungspaket
Weitere Informationen zu diesem Thema können Sie **hier** anfordern.

Kontakt

Versorgungswerk der im Bezirk der Kreishandwerkerschaft Celle zusammengeschlossenen Innungen e.V.

Email

Organisationen unseres örtlichen Handwerks

Kreishandwerkerschaft Lüneburger Heide





A. Allgemeines

1. **Konjunkturerekord im Handwerk**
 2. **Ausbildungssituation 2010 – Neuer Trend: Betriebe bewerben sich bei Jugendlichen**
 3. **Richtlinie zur Förderung der Besetzung von betrieblichen Ausbildungsplätzen**
 4. **Verfahren zur Ratifizierung des 15. Rundfunkänderungsstaatsvertrages: Wie geht es weiter in Sachen Gebühren?**
 5. **Neue ifh-Studie „Marktpotenziale des Handwerks durch den Gebäudeenergieausweis“**
 6. **Arbeitnehmerfreizügigkeit ab 1. Mai 2011**
 7. **Gewerbezentralregisterauszüge – Vorlagepflicht besteht in Niedersachsen nicht**
 8. **Das elektronische Datenaustauschverfahren „Entgeltersatzleistungen“ startet am 1. Juli 2011**
 9. **Aktuelle Entwicklungen bei Lenk- und Ruhezeiten / Tachographenpflicht**
- B. Recht**
1. **Wann ist Wegezzeit auch Arbeitszeit?**
 2. **Sachgrundlose Befristung nach drei Jahren wieder möglich**
 3. **Verbotene Diskriminierung im Arbeitsrecht?**
 4. **Kündigungsfrist**
 5. **Reform der Umlageverfahren U1 und U2**

A. Allgemeines

1. Konjunkturerekord im Handwerk

Der Geschäftsklimaindex für die Wirtschaftsgruppe Handwerk hat im ersten Quartal 2011 mit 87,5 den besten Wert seit 1992 erreicht. Das bedeutet, dass nicht nur die aktuelle Konjunkturlage gut ist, sondern die Betriebe auch eine Fortsetzung des Aufschwungs erwarten. Besonders erfreulich ist, dass alle Bereiche

des Handwerks von diesem Aufschwung erfasst sind.

Die gestiegene Auslandsnachfrage erhöht die Auslastung der Zulieferhandwerke, die gestiegene Binnennachfrage stärkt – wenn auch in unterschiedlichem Maße – alle Branchen und die milde Witterung hat zudem die Baugewerke begünstigt. 85 % der Betriebsinhaber melden gute oder befriedigende Geschäfte gegenüber nur 69 % im I. Quartal 2010.

Hohe Auftragsbestände und gute Auftragsingänge lassen 90 % der Betriebsinhaber auch optimistisch in die Zukunft blicken – nur noch 9 % erwarten schlechte Geschäfte, vor einem Jahr waren das noch 21 %.

Eine ungewöhnlich stabile Entwicklung der Beschäftigungszahlen legt die Basis für eine positive Beschäftigungsbilanz im Jahr 2011. Immerhin erklären 14 % der Betriebe, dass sie ihre Personaldecke erhöhen wollen, nur 6 % rechnen mit weniger Mitarbeitern.

Der Anteil der Betriebe mit rückläufigen Umsätzen ist im ersten Quartal 2011 auf 32 % gesunken – nach 51 % im Vorjahresquartal; 20 % steigerten ihre Umsätze, 2010 waren das nur 12 %. Das ist das beste Ergebnis in einem ersten Quartal seit dem Einheitsboom 1992. Auch die Betriebsauslastung ist gestiegen – von 69 % (I/2010) auf jetzt 74 %. Die Aufträge reichen im Schnitt 6,6 Wochen – nach nur 5,5 (I/2010) bzw. 6,3 Wochen (III/2010) im Vorjahr.

Die konjunkturellen Bewertungen aus dem Kammerbezirk Braunschweig-Lüneburg-Stade können in den Geschäftsstellen abgerufen werden.

2. Ausbildungssituation 2010 – Neuer Trend: Betriebe bewerben sich bei Jugendlichen

Mit einem sehr ausgewogenen Ergebnis wurde das Ausbildungsjahr 2010 beendet. Insgesamt registrierten die Handwerkskammern 18.488 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 31. Dezember 2010. Damit liegt die Bilanz dieses Jahres noch über der Bilanz des Vorjahres mit 18.463 Ausbildungsverträgen. Gleichwohl darf diese positive Bilanz nicht darüber hinwegtäuschen, dass inzwischen viele Unternehmen Probleme haben, geeigneten Nachwuchs zu finden. Eine Umfrage des Niedersächsischen Handwerkstages im Februar 2011 führ-

te zu dem Ergebnis, dass die Quote der unbesetzt gebliebenen Ausbildungsplätze gegenüber dem Vorjahr wiederum gestiegen ist. Fast ein Drittel der 850 eingegangenen Antworten der Betriebe gab an, die angebotenen Ausbildungsplätze nicht mehr besetzen zu können. 2010 betrug die Quote ca. 5 % weniger.

Dies bedeutet, dass der demographische Wandel bereits jetzt eingesetzt hat. Gerade Branchen, die ohnehin Probleme haben, Jugendliche für ihre Berufe zu interessieren, werden künftig verstärkt über Nachwuchssorgen klagen.

3. Richtlinie zur Förderung der Besetzung von betrieblichen Ausbildungsplätzen

Das niedersächsische Wirtschaftsministerium hat am 6. Juni 2011 eine Richtlinie zur Förderung der Besetzung von betrieblichen Ausbildungsplätzen mit Bewerberinnen und Bewerbern mit schlechten Startchancen – Chance betriebliche Ausbildung – beschlossen.

Mit der Richtlinie fördert das Land die Besetzung betrieblicher Ausbildungsplätze mit Jugendlichen mit schlechten Startchancen. Durch die Förderung sollen die Chancen der Bewerberinnen und Bewerber auf einen betrieblichen Ausbildungsplatz erhöht werden.

Welche Ausbildungsplätze werden gefördert?

Gefördert werden betriebliche Ausbildungsplätze, die mit Ausbildungsplatzbewerberinnen oder -bewerbern besetzt werden, die

- die allgemein bildende Schule ohne Abschluss verlassen haben,
- einen **Förderschulabschluss** haben oder zum Zeitpunkt der Antragstellung eine Förderschule besuchen,
- als höchsten Schulabschluss einen **schlechten Hauptschulabschluss** erworben haben oder
- das letzte Schulzeugnis einen schlechten Hauptschulabschluss erwarten lässt.

Für diese Förderung ist es nicht erforderlich, dass dieser Ausbildungsplatz zusätzlich geschaffen wurde.

Achtung: Das **Erfordernis der Zusätzlichkeit des Ausbildungsplatzes** muss jedoch in folgenden Fällen erfüllt sein: **Zusätzlich** geschaffene betriebliche Ausbildungsplätze werden gefördert, die

Handwerk aktuell

Das Informationsschreiben Ihrer Innungsgeschäftsstelle

- Kostenlos für jedes Innungsmitglied

- *Durch Information immer einen Schritt voraus!*

Kreishandwerkerschaft Lüneburger Heide

(Landkreise Celle, Lüneburg, Soltau-Fallingb.ostel)

Aktuelle Infos Handwerk aktuell Über uns Innungen & Mitglieder Ausbildung Links Service Infos nur für Mitglieder anmelden



AOK
SIGNAL IDUNA
IKK
ABIT POS
Volksbank Celle
UFH

Übermäßige Mehrbelastungen verhindert - Bundesregierung kommt mit Korrekturen bei der Ökosteuer auch dem



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Druckvor:

Der Link für Meisterbetriebe!
Meister
wissen wie's geht

Druckvor:

Haus sanieren-profitieren



Klicken Sie, um Notizen hinzuzufügen



Kreishandwerkerschaft Lüneburger Heide

(Landkreise Celle, Lüneburg, Soltau-Fallingb.)



Betriebsdatensuche

Suche nach:

Firma Ort PLZ

Innung auswählen

Andreas Buchholz
Strasse: Theaterstr. 52
Ort: 29252 Adelheidsdorf
Telefon: 05085/7496
Fax: 05085/955989
E-Mail: info@Landschlachtereil-Buchholz.de
Homepage:

Björn Dageförde (Fleischermeister)
Strasse: Quintusstr. 95
Ort: 29664 Walsrode
Telefon: 05161/6714
Fax: 05161/74197
E-Mail: fleischdagefoerde@aol.com
Homepage:

Celler Fleisch-Handel GmbH
Strasse: Wernerusstr. 43
Ort: 29227 Celle
Telefon: 05141/83031
Fax: 05141/83034
E-Mail: oeller.fleisch-handel@gmx.de
Homepage:

Christian Bock
Strasse: Hauptstr. 48
Ort: 29264 Langlingen
Telefon:
Fax:
E-Mail:
Homepage:

Ausbildung sichert den Fachkräftebedarf unserer Mitgliedsbetriebe

Gezielte Nachwuchswerbung

- im Internet
- auf Ausbildungsbörsen
- direkt vor ort in den Schulen

Vorteile für Innungsmitglieder

- **Zwischenprüfungsgebühr
58,00 € günstiger**
- **Gesellenprüfungsgebühr
170,00 € günstiger**



Die Fleischerinnung

**Gut zu wissen –
Vorteile, Ziele und
Nutzen der
Innungsmitgliedschaft**

Beratung

Innungsmitglieder können die exklusiven Beratungsangebote ihrer Berufsorganisation in Anspruch nehmen. Der Deutsche Fleischer-Verband, die Landesinnungsverbände und viele Fleischerinnungen bieten speziell an die Besonderheiten von Handwerksbetrieben angepasste Beratungsangebote zu den Themen Hygiene/EU-Zulassung und Betriebswirtschaft.



Information

Die Organisationen des deutschen Fleischerhandwerks veranstalten regelmäßig Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen wie zum Beispiel Lebensmittelrecht oder EU-Zulassung. Mitgliedsbetrieben stehen zu vielen Themen besondere Hilfsmittel und Veröffentlichungen zur Verfügung.

Qualitätssicherung

Viele Innungen und Verbände betreiben eigene Qualitätssicherungssysteme der freiwilligen Selbstkontrolle. Der Deutsche Fleischer-Verband, die Landesinnungsverbände und deren Partnerorganisationen veranstalten regelmäßig Qualitätswettbewerbe, bei denen Produkte ihrer Mitgliedsbetriebe geprüft, bewertet und ausgezeichnet werden.



f-Marke

Nur Innungsmitglieder dürfen die rote f-Marke des Fleischerhandwerks führen. An ihr erkennt der Kunde das handwerklich arbeitende Fleischer-Fachgeschäft. Innungsbetriebe mit f-Marke haben die Möglichkeit zur Teilnahme an besonderen Werbemaßnahmen, zum Beispiel dem CMA-Testat „Handwerkliche Meisterqualität“.

Gemeinsame Werbung

Mitglieder einer Fleischerinnung werden in die Gemeinschaftswerbung der Fleischerverbände eingebunden. Besondere Werbemittel stehen ausschließlich Innungsmitgliedern zur Unterstützung ihrer eigenen Werbetätigkeit zur Verfügung.



Nachwuchswerbung und Ausbildung

Innungsbetriebe erhalten umfassende Unterstützung bei der Nachwuchswerbung und bei der Berufsausbildung. Der Deutsche Fleischer-Verband unterstützt seine Mitglieder mit der Werbelinie „going future“ und dem neuen Werbekonzept „Talente gesucht!“.

Weiterbildung

Der Deutsche Fleischer-Verband und seine Partner bieten besonders auf Fleischer-Fachgeschäfte zugeschnittene Seminarangebote für Betriebsinhaber und deren Mitarbeiter.



Ansprechpartner

Auf den vielfältigen Veranstaltungen der Berufsorganisation haben Sie Gelegenheit zur Kontaktaufnahme und zum Erfahrungsaustausch mit Kollegen. Die Mitarbeiter der fleischerhandwerklichen Berufsorganisation sind kompetente Ansprechpartner. Sie stehen allen Innungsmitgliedern für Anfragen zur Verfügung.

Informationen im Internet...

Die Internetseiten des DFV, der Landesinnungsverbände und vieler Fleischerinnungen informieren über die Leistungen der Berufsorganisation. Eine Liste aller Landesinnungsverbände und Fleischerinnungen findet sich unter www.fleischerhandwerk.de/organisation.

... nur für Innungsmitglieder:

Innungsbetrieben steht der geschützte Mitgliederbereich des deutschen Fleischerhandwerks offen. Nur für Mitglieder finden sich hier viele exklusive Informationen und Hilfsmittel zu Themen wie Betriebsberatung, Lebensmittelrecht, Betriebswirtschaft oder Ausbildung.



Gemeinsame Ziele, gemeinsamer Nutzen

Die eigenen Interessen sind auch die Interessen des gesamten Berufsstands. Wenn die eigene Organisation mit einer starken Stimme spricht, wird sie überall leichter gehört:

- in der Politik
- in der Wirtschaft
- in der Öffentlichkeit

Mitgliedschaft eröffnet neue Wege

Mit dem Beitritt in die Fleischerinnung erhält das Mitglied Zugang zu allen Angeboten der Berufsorganisation;

- zu Beratung
- zu Information
- zu Aus- und Weiterbildung

Starker Auftritt

Innungs-, landes- oder bundesweite Werbeaktionen unterstützen den Marktauftritt des eigenen Fleischer-Fachgeschäftes:

- bei Werbung
- bei Qualitätssicherung
- bei Öffentlichkeitsarbeit

Die Berufsorganisation des deutschen Fleischerhandwerks...

... ist ein schlagkräftiger Verbund aus Fleischerinnungen, Landesinnungsverbänden und dem Deutschen Fleischer-Verband. Sie fördern gemeinsam die Angelegenheiten der handwerklich arbeitenden Fleischer-Fachgeschäfte. Ihre ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter vertreten die fachlichen, wirtschaftlichen, berufsständischen und sozialen Interessen des deutschen Fleischerhandwerks:

- Sie repräsentieren das Fleischerhandwerk in den politischen und wissenschaftlichen nationalen wie internationalen Gremien
- Sie beraten Betriebe zum Beispiel in Fragen des Lebensmittelrechts, der EU-Zulassung, der Hygiene, der Betriebswirtschaft, der Berufsbildung oder der Marktsituation
- Sie sind Anlaufstelle für Aktivitäten auf den Feldern der Werbung sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit freundlichen Empfehlungen von Ihrer Fleischerinnung



Deutscher Fleischer-Verband e.V.
Kennedyallee 53
60596 Frankfurt am Main
www.fleischerhandwerk.de

DIE FLEISCHERINNUNG

**Gemeinsam für
ein starkes
Fleischerhandwerk**

FLEISCHERINNUNGEN VERTRETEN DIE INTERESSEN DES BERUFSSTANDES

Die Fleischerinnung ist der schlagkräftige Zusammenschluss der selbständigen Fleischermeister eines Kreises oder einer Region. Sie vertritt die gemeinsamen politischen und ökonomischen Interessen des Berufsstandes. Darüber hinaus bietet die Mitgliedschaft in der Innung jedem Fleischer-Fachgeschäft eine Reihe von direkten wirtschaftlichen und fachlichen Vorteilen.

INNUNGSMITGLIEDER WERDEN AKTUELL INFORMIERT

Jede Innung, die Landesinnungsverbände und der Deutsche Fleischer-Verband (DFV) stehen allen Mitgliedern mit vielfältigen Informations- und Beratungsangeboten zur Seite. Dies betrifft u. a. Fragen der Betriebswirtschaft, des Arbeitsrechts und der Sozialpolitik. Auch beim immer wichtiger werdenden Thema Lebensmittel- und Hygienerecht sind Innungsmitglieder stets auf dem neuesten Stand. Hierfür sorgen zum Beispiel exklusive Rundschreiben sowie ein passwortgeschützter Bereich im Internet.

Aktuell unterrichtet werden die Betriebe auch bei den regelmäßig stattfindenden Innungsversammlungen. Ganz wichtig, neben Neuigkeiten aus der Branche, ist hier auch der kollegiale Erfahrungsaustausch. Zudem sorgen Fachvorträge von Experten – z. B. aus dem Veterinärwesen oder von der Berufsgenossenschaft – für zusätzliche wichtige Informationen.

Der stetigen Weiterbildung sowohl der Betriebsinhaber als auch ihrer Mitarbeiter dienen zahlreiche Seminare zu den unterschiedlichsten Themen, die die Innungen und Verbände anbieten.

INTERESSENVERTRETUNG AUF BUNDES- UND EUROPÄISCHER EBENE

Die Innungen sind auf regionaler Ebene engagiert. Auf landes- und bundesweiter sowie internationaler Ebene bündeln die Landesinnungsverbände und der DFV die Interessen des Fleischerhandwerks. Der DFV als berufsständische Spitzenorganisation vertritt das Fleischerhandwerk durch seine Mitarbeit in zahlreichen wissenschaftlichen und politischen nationalen wie europäischen Gremien. Außerdem nimmt er im Gespräch mit den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung Einfluss auf Gesetzesvorhaben und setzt sich dafür ein, dass neue Regelungen mit den Bedürfnissen des Fleischerhandwerks in Einklang gebracht werden.

Zunehmende Bedeutung gewinnt die Präsenz in Brüssel. Denn immer häufiger fallen hier Entscheidungen, die für jedes einzelne Fleischer-Fachgeschäft von großer Tragweite sind. Der DFV ist daher mit einem eigenen Büro in der europäischen Hauptstadt vertreten, das mit seiner Sacharbeit dafür Sorge trägt, dass die Belange des Fleischerhandwerks Berücksichtigung finden.

Das bringt (mir) die Innung





INNUNGSMITGLIEDSCHAFT HILFT KOSTEN SPAREN

Jedes Innungsmitglied profitiert von einer Vielzahl von Dienstleistungen, die der DFV exklusiv für diesen Kreis zur Verfügung stellt. Dazu gehören Rahmenverträge mit mehreren Automobilherstellern, die den Erwerb von Firmenfahrzeugen zu sehr günstigen Konditionen ermöglichen.

Weitere Angebote sind z.B. kostenlose Telefonhotlines zu unterschiedlichen Themen (z. B. Arbeits- oder Steuerrecht) sowie eine Vielzahl von kostengünstigen Fachpublikationen für Betriebe aus dem Fleischerhandwerk.

UMSETZUNGSHILFEN BEI GESETZLICHEN VORGABEN ERLEICHTERN DIE ARBEIT

Gesetzliche Vorgaben fordern immer spezielleres lebensmittelrechtliches und -technologisches Fachwissen. Innungsmitglieder erhalten zur Umsetzung einfache Anleitungen, praxisorientierte Hilfestellungen und speziell für das Fleischerhandwerk entwickelte Leitlinien. Beispiele sind das Zusatzstoffregister für den Aushang im Laden,

Leitfäden für die betriebliche Eigenkontrolle, die Leitlinie für die gute Lebensmittelhygienepraxis, Broschüre und Software für die Quid-Berechnung sowie die eigene Rindfleischetikettierung. Telefonische Sofortberatung bei lebensmittel-, tarif- und arbeitsrechtlichen Fragen wird ebenso angeboten, wie Hilfe bei der Erstellung von Hygienekonzepten oder bei der EU-Zulassung.

FÜR INNUNGSMITGLIEDER KOSTENLOS: DFV-BETRIEBSKOSTENVERGLEICHE

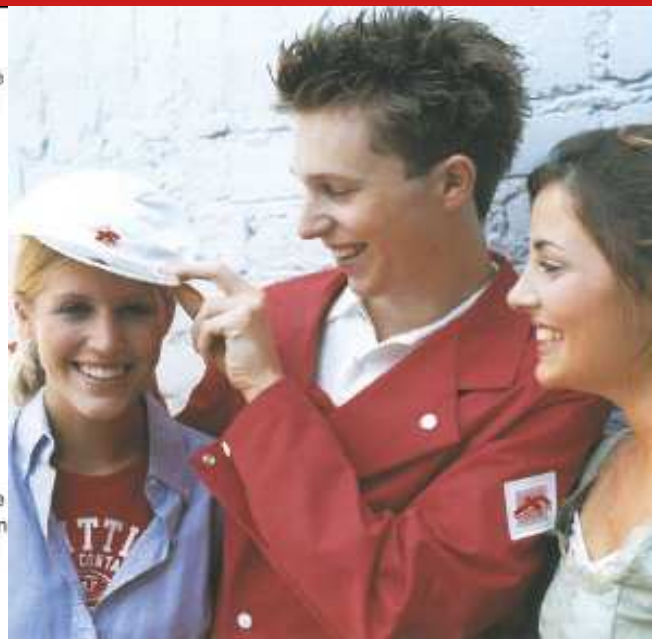
Von großem Nutzen für die betriebliche Standortbestimmung sind die vierteljährlich und jährlich vom DFV durchgeführten Betriebskostenvergleiche, an denen sich Innungsmitglieder kostenlos beteiligen können. Diese Vergleiche dienen der Analyse der Situation des eigenen Betriebes, zeigen aber auch die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Branche auf. Banken nutzen dieses Datenmaterial oftmals als Basis für die Vergabe von Krediten.

DIE F-MARKE: BEKANNTES SYMBOL FÜR QUALITÄT AUS DEM FLEISCHER-FACHGESCHÄFT

Mit der f-Marke zeigt das Fleischerhandwerk Flagge. Das eigene Profil wird geschärft und gemeinsam wird die Position im Wettbewerb mit Industrie und Handel gestärkt.

Nur wer Mitglied einer Innung ist und zudem einen entsprechenden Markenvertrag unterschrieben hat, darf die f-Marke des Fleischerhandwerks führen und damit werben. Für den Verbraucher ist diese angesehene Marke gleichbedeutend mit der handwerklichen Qualität von Produkten und Dienstleistungen aus dem Fleischer-Fachgeschäft.

Die f-Marken-Betriebe genießen dadurch einen deutlichen Vertrauensvorsprung, setzen sich unübersehbar von Mitbewerbern ab und fördern nachhaltig ihre Marktchancen.



GEMEINSAME WERBUNG RÜCKT DAS FLEISCHERHANDWERK INS RECHTE LICHT

Innungsmitglieder profitieren von exklusiven Werbmöglichkeiten, so z. B. von der gemeinsam von DFV und CMA getragenen „Kooperativen Werbung“. Alle beteiligten Fleischer-Fachgeschäfte erhalten Werbemittelpakete zur Nutzung im eigenen Betrieb. Werbegemeinschaften und gemeinsame Werbung auf Innungsebene werden finanziell unterstützt.

Ein gemeinsames Projekt von DFV und CMA ist auch das Testat „Handwerkliche Meisterqualität“. Innungsbetriebe, die sich neutralen Kontrollen unterziehen, können mit diesem Zeichen wirkungsvoll werben.

Die gemeinsame Mitwirkung der Innungsmitglieder an Ausstellungen und Veranstaltungen dient ebenso wie eine umfangreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einer guten Außendarstellung und damit der Steigerung des Images und des Umsatzes jedes einzelnen Fleischer-Fachgeschäftes. Pressefotos und Muster für Presstexte stehen auch für Werbegemeinschaften und Einzelbetriebe bereit.

Vorteile für Innungsmitglieder

Rahmenverträge:

- Versorgungswerk
- T-Mobile D1
- Gema-Rahmenvertrag
- Arbeitsmedizin u. -sicherheit
- Tanken für das Handwerk:
 - Kaiser & Tappe GmbH
- Mietberufskleidung
- Energieberatung
- Auskünfte und Bonitätsprüfung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unsere Geschäftsstelle steht Ihnen persönlich und telefonisch für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Rufen Sie uns an!